

	<p>Objekt: Kameo auf der Moskowiterkassette mit Minerva, Anfang 17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 317_012</p>
--	---

## Beschreibung

Der unregelmäßig hochrechteckige Schmuckstein aus Chalcedonyx ist auf der sog. Moskowiterkassette gefasst und zeigt die Büste der Minerva im Profil. Die Göttin trägt einen Schuppenpanzer mit langen Schulterklappen und darüber einen Mantel. Der Hals ist kurz, der Kopf ist rundlich, die Unterlippe ist etwas zurückgezogen, die Nase ist leicht geschwungen. Minerva hat lange, leicht strähnlige Haare, die vor dem Ohr auf die Wange und im Nacken etwas lockiger auf die Schulterklappen fallen. Sie trägt einen hochgeschobenen Helm mit einem breiten Wulstrand, dessen vorderer Teil als Maske gearbeitet ist. Der schmale, siebenfach untergliederte Helmbusch ist durch eine sehr tiefe Linie von dem Helm abgesetzt. Der Kopf ist etwas stark gedrunken, die Details sind aber zumeist fein herausgearbeitet.

[Marc Kähler]

## Grunddaten

Material/Technik:

Chalcedonyx

Maße:

(mit Fassung): H. 2,44 cm, B. 2,19 cm, T. 1,05 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann  
wer

1600-1625

	wo	Norditalien
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Minerva (Göttin)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Gemme
- Porträt
- Römische Mythologie
- Schmuck